

Newsletter 3/2013

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Die vielen Schneefälle im Mittelland bis in den April und viele Regentage bis Ende Juni haben sich negativ auf die Solarstromerträge in der Schweiz ausgewirkt. Leider war das Wetter auch in Frankreich und Deutschland sonnenärmer als in einem durchschnittlichen Jahr. Das sonnenreiche Wetter im Juli und August beschert uns nun glücklicherweise überall mit besseren Produktionszahlen und somit steigenden Erträgen.

Die Mindererträge anfangs Jahr prägten den Halbjahresabschluss wesentlich. Da die Energiemärkte generell höhere Risikoprämien als früher fordern, mussten wir die Anlagen in diesem Jahr vorsichtiger bewerten, so dass eine signifikante Wertberichtigung notwendig war. Die Massnahmen zur Kostensenkung, die wir anfangs 2013 eingeleitet haben, entfalten ihre Wirkung erst ab 2014. Wir prüfen aufgrund des unbefriedigenden Halbjahresresultates weitere Kostenreduktionen.

Die sich rasch verändernden Bedingungen im Solarstrommarkt – z.B. ständig ändernde Förderprogramme, kurzfristig oder gar rückwirkende Kürzungen der Tarife – fordern uns täglich. Diese Ungewissheiten können auch die tiefen Preise der Module und Komponenten nicht ausgleichen, so dass die Überlegungen zu unserer Ausrichtung immer wieder neu auf den Prüfstand müssen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

*Rainer Isenrich
CEO/CFO Edisun Power Europe*



Schnee auf unseren Anlagen beeinträchtigte den Ertrag im 1. Halbjahr 2013

Aus dem Unternehmen

Wechsel vom Haupt- ins Nebensegment der Börse SIX

Im Zusammenhang mit der am 30. April 2013 kommunizierten Umstellung der Rechnungslegung von IFRS auf Swiss GAAP FER per 31.12.2013 wird die Aktie der Edisun Power Europe AG ab 4. November 2013 nicht mehr wie bis anhin am Haupt- sondern am Nebensegment der Schweizer Börse gehandelt, dem sogenannten «Domestic Standard». Die SIX Swiss Exchange AG hat einem entsprechenden Gesuch der Edisun Power Europe AG am 20. Juni 2013 zugestimmt. Dieser Wechsel hat keinerlei Auswirkungen für die Aktionärinnen und Aktionäre.

Finanzabteilung bewährt sich

Die Wiedereingliederung der im letzten Jahr extern vergebenen Konzernbuchhaltung hat sich sehr bewährt. Urs Scherrer, Leiter Finanzen und Rechnungswesen, hat die Prozesse optimiert, um die Abschlüsse der Gruppe mit Ländervertretungen und vielen Tochtergesellschaften schlanker und effizienter zu gestalten. Die Erstellung des Halbjahresabschlusses ist daher, trotz der Umsetzung der Massnahmen zur Kostensenkung, viel effizienter verlaufen als in Vorjahren.

Unsere Anlagen

Verkauf kleiner Anlagen in der Schweiz

Edisun Power ist es gelungen, im Hinblick auf die angekündigte Portfolio-Optimierung Käufer für die kleineren Photovoltaikanlagen in der Schweiz zu finden. Am 15. August 2013 wurden mit zwei Käufern entsprechende Verträge unterzeichnet. Einerseits übernahm die Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ) sieben Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 414 kW, rückwirkend per 1. Juli 2013. Die Anlagen befinden sich auf Dächern von ABZ-Siedlungen in der Stadt Zürich. Andererseits wird per 31. Dezember 2013 ein Portfolio von 32 Anlagen mit total 1.26 Megawatt (MW) an die Luzernische BE Netz AG übertragen.

Der Verkauf unserer Pionieranlagen hat uns geschmerzt. Die vielen kleinen Anlagen in verschiedenen Regionen brachten aber einen unverhältnismässig grossen Aufwand mit sich, so dass der Verkauf die richtige Lösung war: So ist, z.B. für BE Netz der Betrieb der Anlagen kostengünstiger als für uns, da das Unternehmen sowohl Reparaturen als auch Wartungsarbeiten mit eigenen Mitarbeitenden durchführen kann. Oder die Wartung der auf 14 Gebäuden resp. 16 Dächern verteilten 225 kW Solarstromanlage Ruggächern (siehe Bild) war für uns etwa doppelt so aufwändig wie die Wartung einer 1 MW Anlage. Auch der administrative Aufwand, z.B. Überwachung der Anlagen, Führung der Buchhaltung, etc. ist bei kleinen Anlagen gleich gross wie bei grossen.

Aufgrund des Anlagenverkaufs wird das Portfolio der Edisun Power Gruppe Ende 2013 noch 33 Anlagen mit 13.2 MW Leistung umfassen, gegenüber 72 Anlagen mit 14.9 MW Mitte 2013. Der Stromertrag reduziert sich auf Jahresbasis 2012 um zirka CHF 1 Mio. bzw. rund 13%.

Mit dem Verkaufserlös werden unter anderem die zwei Anleihen (Laufzeit 2004–2014) von CHF 2.015 Mio. (Zinssatz 4%) sowie EUR 0.450 Mio. (Zinssatz 5%) vorzeitig per 30. November 2013 zurückbezahlt.



Die Anlage Ruggächern, auf viele Dächer verteilt

Aus den Ländern

Outsourcing der technischen Betriebsführung in Frankreich

Die französischen Anlagen wurden bis anhin vom Team der Edisun Power France in Lyon überwacht. Zudem führte Edisun Power France gewisse Wartungsaufgaben direkt aus. Aufgrund der schwierigen Marktverhältnisse mussten wir die Strukturen der Edisun Power France anpassen, zwei Arbeitsstellen wurden bereits abgebaut. Nun ist es uns gelungen, für die Betriebsführung der Anlagen einen in der Branche ausgezeichnet verankerten und kompetenten Partner – die Organisation HESPUL – zu engagieren, der seit dem 1. Oktober die technische Betriebsführung unserer Anlagen übernommen hat. Da unser Techniker von HESPUL übernommen wird, bleibt die Schnittstelle zu Zürich die gleiche und das Know-how erhalten.

Neues Energiegesetz in Spanien

Spanien plante seit längerem eine Überarbeitung des Energiegesetzes, das zum Beispiel den Eigenverbrauch von Strom regeln sollte. Überraschenderweise wurde Mitte Juni ein völlig neues Gesetz angekündigt, das «Real Decreto-Ley 9/2013», das alle alten Gesetze betreffend erneuerbare Energien ersetzt und bereits ab 13. Juli 2013 gilt. Obwohl das Gesetz schon in Kraft ist, wurde die dazu gehörende Verordnung noch nicht publiziert, so dass die Auswirkungen auf unsere Anlagen nicht genau absehbar sind. Es steht bereits fest, dass es keine festen Einspeisetarife pro Kilowattstunde mehr geben wird, sie werden durch eine fixe Rendite auf den Anlagen von 7.5% ersetzt. Zum heutigen Zeitpunkt ist noch nicht geklärt, wie zum Beispiel die Investition und die jährlichen Kosten berechnet werden und wie lange die Rendite garantiert wird.

Im Rahmen des Halbjahresabschlusses haben wir die Auswirkungen der verschiedenen gesetzlichen Anpassungen sowie des neuen Energiegesetzes genau überprüft. Dabei hat sich herausgestellt, dass wegen der vorletzten Gesetzesänderung anfangs 2013 unsere Anlagen um CHF 945'000 wertberichtigt werden müssen. Je nach Ausgestaltung des neuen Energiegesetzes und der entsprechenden Verordnung ergeben sich völlig unterschiedliche Auswirkungen, z.B. ist unklar, ob die versprochene Laufzeiterhöhung gewisser Anlagen beibehalten wird. Verschiedene Szenarien zeigen, dass von einer gleichbleibenden Bewertung bis hin zu weiteren Wertkorrekturen alles möglich ist. Zum heutigen Zeitpunkt kann daher keine abschliessende Aussage über die Bewertung der spanischen Anlagen unter dem neuen Energiegesetz gemacht werden.

Internationaler Markt

Marktkommentar

Die konstant tiefen Modulpreise hinterlassen Spuren auf dem internationalen Photovoltaikmarkt. Zurzeit befinden sich viele Unternehmen aus der Branche in der Krise. Betroffen sind u.a. Solarworld, Suntech, Solen, etc. Es ist daher mit einer weiteren Marktkonsolidierung zu rechnen, auch wenn die Modulpreise mittlerweile wieder leicht anziehen. Edisun Power ist von dieser Situation nicht direkt betroffen, da wir keine Komponenten herstellen. Indirekt hat die Konsolidierung auch Auswirkungen auf Edisun Power, da es z.B. schwieriger wird,

Garantieleistungen auf Module zu erhalten, wenn sich die entsprechenden Hersteller vom Markt zurückziehen. Bisher sind allerdings keine Probleme aufgetreten. So hat Edisun Power in Garantiefällen von BP-Modulen von der mittlerweile nicht mehr im PV-Markt aktiven BP entsprechende Entschädigungen erhalten.

Der Strommarkt wird sich mittelfristig verändern, die Ära der staatlich garantierten Tarife geht zu Ende. Daher stellt auch Edisun Power Überlegungen an, welche Richtung wir zukünftig einschlagen sollen, um am Markt erfolgreich bestehen zu können. Vorerst konzentrieren wir uns aber ganz konkret auf die konsequente Umsetzung unserer Neuausrichtung und auf weitere Kosteneinsparungen.

Agenda

14. Forum Solarpraxis

Berlin, 21.-22. November 2013: www.solarpraxis.de

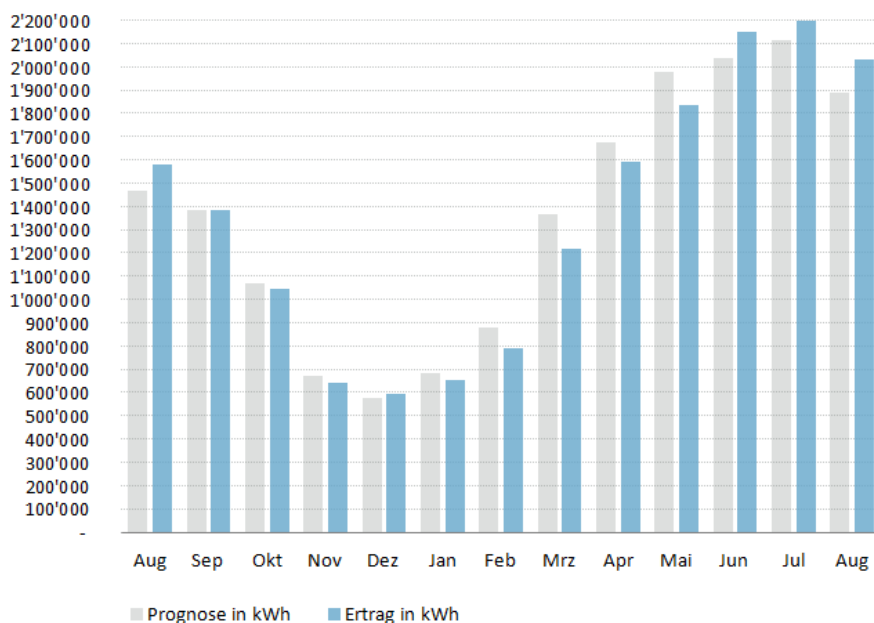
Edisun Power Generalversammlung

Zürich, 9. Mai 2014: www.edisunpower.com

Intersolar Europe

München, 4.-6. Juni 2014: www.intersolar.de

Stromproduktion August 2012 – August 2013



Die Produktion von Januar bis Juni 2013 lag deutlich unter den Prognosen (siehe Editorial). Doch eine Hochwetterperiode sorgte im Juli und August 2013 für eine sehr gute Sonneneinstrahlung, was sich auch in den Produktionszahlen zeigt. Die für Januar bis August prognostizierten Kilowattstunden wurden knapp erreicht und das schlechte erste Halbjahr wieder wettgemacht.